

Newsletter Newsletter Newsletter



Der Sommer ist da und mit ihm die bunte Vielfalt der Natur.

Auch gegen-missbrauch e.V. zeigt sich in seinen vielfältigen Tätigkeiten.

Und für die Neugierigen unter Euch: Ein Teammitglied traut sich. Was es damit auf sich hat, um wen es geht und vieles mehr, erfahrt Ihr in dieser Ausgabe des Newsletters.

Inhalt

- Vereins-News
- Interview
- Ein Teamer traut sich
- Wusstet Ihr das...
- Mitgliederbeiträge
- Aufruf Schreiberlinge
- Termine / Impressum

Vereinsnews

DVD "Folgen - der Film" als Präventionsmaterial

Die Kriminalprävention Sachsen trat auf dem diesjährigen Präventionstag in Berlin mit dem Verein in Kontakt und bestellte daraufhin die DVD "Folgen - der Film". Vor einigen Tagen erhielt Ingo eine E-Mail mit der Anfrage, ob zu Präventionszwecken Auszüge aus dem Inhalt der DVD veröffentlicht werden

dürften. Diese Auszüge werden Bestandteil einer Kurzpräsentation sein, die innerhalb eines Präventionsprojektes für Erzieher und Pädagogen vorgeführt wird.

Postkartenausstellung

Seit dem letzten Newsletter waren und sind die Postkarten weiter in Bayern unterwegs. Im Juni waren sie in Volkach zu sehen, wo sie schon in der Auftaktveranstaltung Interesse hervorriefen. Auf unserer Homepage findet man die Presseberichte zu allen Postkartenausstellungen. Auch in Volkach war bei der kleinen Auftaktveranstaltung die Presse vor Ort.

Erfreulich dabei ist, dass durch die Ausstellungen auch eine bessere Zusammenarbeit mit Beratungsstellen vor Ort zustande kommt, diese uns nun kennen und unsere Flyer auslegen.

Derzeit sind die Postkarten noch bis zum 23.08.2010 in Ochsenfurt zu sehen. Dort führte die Ausstellung bereits dazu, dass die Bücherei in Ochsenfurt ihr Angebot und Infomaterial zum Thema sexueller Missbrauch erweitern wird.

Auf unserer Internetseite findet man jetzt beim Postkartenprojekt auch eine Deutschlandkarte, auf der man sehen kann, wo die Postkarten schon waren und wo sie in der Zukunft zu sehen sein werden. Die jeweiligen Daten, wann sie wo zu sehen sind, findet man auch unter dem Menüpunkt "Termine".



Links: Blick auf die ausgestellten Postkarten.

Rechts: Blick auf den aufgebauten Info-Tisch im Eingangsbereich der Bibliothek.



Forderungskatalog an den Runden Tisch gegen Missbrauch

Vor einigen Wochen rief gegen-missbrauch e.V. in seinem Forum auf, Forderungen an den runden Tisch zu formulieren. Ziel ist es damit auf die Missstände aufmerksam zu machen. Viele User und Mitglieder nutzten die Gelegenheit und brachten ihre Gedanken und Vorschläge ein.

gegen-missbrauch e.V. hat die Vorschläge gesammelt, zusammengefasst und ausformuliert.

Dieser Forderungskatalog ist bereits auf der Internetseite des

Vereins veröffentlicht und wird in Kürze auf diverse Presseportale veröffentlicht und sowohl an den Runden Tisch gegen Missbrauch als auch an die einzelnen Teilnehmer des Runden Tisches versendet.

Reaktionen seitens des Runden Tisches wird gegen-missbrauch e.V. auf der Internetpräsenz veröffentlichen.

Der Forderungskatalog steht auf der Startseite des Vereins als PDF zum Download zur Verfügung.

Mitgliederversammlung und Sommerfest von gegen-missbrauch e.V.

Am 17.07. fand die diesjährige Mitgliederversammlung von gegen-missbrauch e.V. statt, auf der viele Ideen zusammengetragen wurden und über die Tätigkeiten des Vereins im letzten Jahr berichtet wurde.

Eine Neuerung wird die Schaffung von Regionalgruppen sein, so dass alle, die an einer Mitarbeit interessiert sind, auch

jemanden in näherer Umgebung als Ansprechpartner finden. Genaueres dazu wird demnächst im Forum und auch auf der Homepage bekanntgegeben.

Einen Eindruck der Mitgliederversammlung und des Sommerfestes geben die Reaktionen der Mitglieder und User die an die Redaktion geschrieben haben.

Kleine_Möwe schreibt:

Ich war als Kleine Möwe dieses Jahr zum ersten mal bei der Mitgliederversammlung und dem Sommerfest dabei. Anfangs hatte ich etwas Angst, neue Menschen, neue Umgebung, das Thema MB allgegenwärtig.

Ich war froh, das ich wenigstens drei Menschen auf dem Treffen schon kannte und konnte mich die erste Zeit an ihnen festhalten und orientieren. Dazu kommt sehr erfreulicherweise, dass ich eine ganz liebe Freundin (Naina) endlich zum ersten mal live in meine Arme schließen konnte, nachdem wir schon ganze Nächte lang durchtelefoniert hatten.

Also das Treffen hatte für mich von Anfang an eine sehr warmherzige Stimmung mit viel Freude. Ich fühlte mich offen aufgenommen und verstanden. Am Abend gab es für mich eine sehr schwierige Situation und alle waren verständnisvoll, liebevoll zu mir. Ich hab mich aufgehoben uns sicher gefühlt.

Gruzi schreibt:

Es war für uns das erste Sommerfest. Meine Tochter war dabei und hatte sich pudelwohl gefühlt. Sag das, weil es meine grösste Sorge war, was da auf mich und v.a. auf sie zukommt und auf die Frage: "Na, fährste wieder mit?", kam ein Spontanes: "Na klar!"

Danke an das Team und Alle, die da waren und wir kommen gerne wieder.

Klärchen schreibt:

Das Sommerfest war stimmig und gut organisiert.
Vielen Dank für die wirklich sehr schönen Gespräche und die tollen und den unkomplizierten Umgang im allgemeinen.

Naina schreibt:

Ich fands super mal alle wieder zu sehen und auch Neue kennenzulernen...aber am allerbesten gefiel mir persönlich *wird an dieser Stelle noch nicht verraten* (Anm.d.R.)! einfach irre schön...hatte Gänsehaut wie dolle.

Birmas schreibt:

Ein Tag Pause von der Hitzewelle, ein Tag voller Informationen und Berichte.
Ein Tag voller Anekdoten zur Entstehung des Vereins und Plänen für die Zukunft.
Ein Tag, an dem ich viele starke, mutige und engagierte Menschen getroffen habe.
Ein wunderbarer Tag der Begegnung, des Wiedersehens und des Lachens.
Ein Abend, den ich garnicht enden lassen wollte, weil ich mich so wohl gefühlt habe mit Euch!
Und hat jemand nun einen Fluss mit "X"...*Luftballon zuwerf*

asus schreibt:

Ich bekomme das Gefühl immer und immer wieder, wenn ich auf unserem Sommerfest bin: "gemeinsam sind wir stark".

Das Miteinander macht mich stark und gibt mir viel Kraft. Es war wieder einmal unheimlich schön und man merkte doch wie wir zusammen halten und uns gegenseitig Halt geben. Das fühlt sich sehr gut an und macht mir immer wieder Gänsehaut.

Danke das alle so toll mitgeholfen haben mir das zu zeigen.

Interview

Auch in diesem Newsletter veröffentlichen wir wieder ein Interview. Diesmal mit einem Kinder- und Jugendpsychologen.

Wie kann man KlientInnen helfen ihre Therapieziele zu benennen?

Mit Hilfsmitteln wie Zeichnen, Modellieren, Bauen (Lego, Szeno-Kasten) gelingt es oft, einen Zugang zu Gefühlsebenen zu finden, die "sagen", was anders werden, sich verändern soll. So können dann gemeinsam Therapieziele formuliert werden.

Welche Schwerpunkte setzen Sie als Therapeut in der Therapeuten-Klienten-Beziehung?

Gegenseitiges Vertrauen, Offenheit, Geduld mit sich und dem Gegenüber, Erlernen von "Sprache".

Wie schätzen Sie die Stundenbegrenzung der Krankenkassen ein?

Bei Jugendlichen (Therapiebeginn bis 21 Jahre) sind sie in etwa ausreichend, bei Erwachsenen ist wohl letztendlich eine Aufstockung erforderlich. Allerdings kann in begründeten Einzelfällen eine Verlängerung über die Grenze hinaus beim Gutachter erreicht werden.

Welche Schwierigkeiten erleben Sie häufig in der Arbeit mit

Traumatisierten?

Die Unfähigkeit (besser: Unmöglichkeit) Worte für die seelischen Konflikte zu finden.

Arbeiten Sie fallbezogen fachübergreifend mit Hausärzten, Kliniken oder Psychiatern zusammen? Wenn ja, in welchen Fällen? In Absprache / auf Initiative der KlientInnen hin?

Sofern andere Fachleute involviert sind, versuche ich - nur MIT EINVERSTÄNDNIS der Patienten - einen Kontakt herzustellen, um ein Gesamtbild zu erhalten, ggf. um die gemeinsame Arbeit in einer Richtung zu fördern. Therapieinhalte sind nie Gegenstand solcher Kontakte!

Wie schützen Sie sich selbst vor Überlastung?

Eigene erfüllende Beziehung und Freizeitaktivitäten ohne beruflichen Kontext.

Haben Sie Literaturempfehlungen für Betroffene und Angehörige?

Eher nicht. Der direkte Kontakt/das Gespräch mit den Behandelnden hilft besser als jede Literatur.

Ein Teamer traut sich

Und es ist kein geringerer als der 1. Vorsitzende des Vereins - Ingo Fock.

Ingo nahm die diesjährige Mitgliederversammlung und das anschließende Sommerfest zum Anlass seiner Doni einen Heiratsantrag zu machen. Niemand ahnte etwas, Doni merkte und wusste von nichts. Eine handvoll Mitglieder waren eingeweiht, um den Veranstaltungsraum herzurichten, während Doni im Freien aufgehalten wurde. Ingo sah man aufgeregt wie nie zuvor.

Bei gedämmtem Licht stand er in der Mitte des Veranstaltungsraums vor einem aus über 100 Teelichtern bestehendem Herz und wartete auf seine Liebe. Unterstützend für diese Überraschung war, dass Doni an diesem Tag 17.07. Geburtstag hatte und sich somit höchstens denken konnte, es handele sich um eine eben solche Überraschung.

Alle Teilnehmer des Sommerfestes wurden mit Wunderkerzen ausgestattet in dem Raum gebeten, kurz darauf Doni. Ihr Gesicht sprach Bände - ahnte sie was gleich kommen würde?

Ingos Frage kamen ein paar Worte zuvor: "...durch den Verein haben wir uns kennen gelernt und so ist es eine passende Gelegenheit im Kreise des Vereins zu fragen - willst du meine Frau werden?".

So stand er da mit einer roten Rose in der Hand, als Doni die Frage bejahte und immer noch nicht recht wusste wie ihr geschah. Da ist es nicht verwunderlich, in diesem Moment nicht zu wissen an welche Hand der Ring muss.

Mit lauten Gejubil von den Anwesenden folgte natürlich der obligatorische Kuss. Es war vollbracht und Ingo fielen sicherlich viele Steine vom Herzen.

Den restlichen Abend über sah man die beiden nur noch mit einem breiten Lächeln im Gesicht.



Wusstet Ihr das...

■ ...dass die Polizei Nordrhein-Westfalen psychologisch begleitete Selbstbehauptungskurse für Frauen anbietet?



Diese Selbstbehauptungskurse werden aus den Sparten Kriminalpolizei, Psychologie oder Pädagogik und Selbstverteidigung betreut. Sie bestehen aus dem psychologischen, sportlichen und kriminologischen Teil.

Informationen unter

<http://www.polizei-nrw.de/bonn/vorbeugung/selbstbehauptungskurse/>

■ ...dass Beratungsstellen auch komplett anonym beraten?

Beratungsstellen wissen um die Ängsten von Opfern sexuellen Missbrauchs. Für viele ist es eine erste Anlaufstelle. Solange keine akute Bedrohung besteht, ist es möglich sich anonym an eine Beratungsstelle zu wenden. Beratungsstellen sind nicht anzeige verpflichtet insofern keine Befürchtung weiterer Straftaten besteht.

■ ...dass Euch bei der Suche nach therapeutischer Unterstützung fünf einzelne Probestunden zustehen?

Um den Therapeuten kennenzulernen stehen dem Klienten fünf sogenannte probatorische Sitzungen zu. Für diese "Kenntlern-Gespräche" bedarf es keinen Antrag bei der Krankenkasse. Lediglich eine Überweisung des Hausarztes oder die Zahlung der 10 Euro Praxisgebühr wird benötigt. Erst wenn man sich mit dem Therapeuten für eine Therapie entscheidet, wird ein entsprechender Antrag an die Krankenkasse gestellt.

Mitgliederbeiträge

DIS / WG von Papilios-Nadine

in einer WG zu leben ist normalerweise eine Entscheidung. Ich lebe in einer WG mit sehr vielen aber in einem einzigen Körper. Das habe ich NICHT entschieden.

Warum nur habt ihr Scheisskerle uns das angetan?
Wir haben keine Chance gehabt zu entscheiden.

Ich bin traurig weil ich nicht entscheiden durfte, weil ich keine Chance hatte.

Oft so verzweifelt weil ich nichts ändern kann.

Ihr wünsche euch eine ganz andere WG, eine mit Gitterstäben vor den Fenstern, verschlossenen Türen... für immer!



Bild von tears_w

Diese Bild wurde an die Redaktion gesendet. tears_w gestaltete das Bild vor einigen Jahren anlässlich des T-Shirt Wettbewerbs von gegen-missbrauch e.V.



mami von choco.

mami?

wo bist du?

wo warst du?

du hast mich allein gelassen

warum nur?

was ich hab ich nur getan?

warum nur kannst du mich nicht lieben?

warum bist du nicht da?

warum liebst du mich denn nicht?

ich bin doch dein kind

warum?

kannst du mir nicht sagen warum?

bitte sag es mir doch

ich möchte es verstehen

du fehlst mir doch

du hast mir immer gefehlt

weißst du, das tut mir so weh

ich möchte doch nur dein kind sein

eine mami haben

die mich liebt

die mich schützt

warum kannst du das nicht?

warum hasst du mich so?

was hab ich falsch gemacht?

wenn du doch mal fragen würdest

wie es mir geht

wenn du mir sagen könntest

du hast das alles nicht gewollt

ich würd dir verzeihen

ich möchte in deine arme

ich möchte so gern dass du mich an dich drückst

und mich lieb hast

aber das ist nicht so

es war nie so

aber warum?

so sag es mir doch bitte

warum liebst du nur ihn

und nicht mich

es tut mir so weh

dass du nicht bei mir bist

und mich liebst



Aufruf Newsletter - Schreiberlinge

Auch in diesem Newsletter wieder der Aufruf den Newsletter aktiv mitzugestalten. Welche Texte Ihr einsendet, bleibt Euch überlassen. Sie sollten nur im Zusammenhang mit dem Thema Missbrauch stehen.

Wollt Ihr anderen mitteilen, was Euch aus einem Tief herausholt? Schreibt Ihr gern Geschichten oder Gedichte? Möchtet Ihr Eure Meinung äußern zu derzeit in den Medien verbreiteten Nachrichten? Habt Ihr Ideen für andere Beiträge?

Dann ran an die Tastatur und schreibt Euren Beitrag!

Alle Texte werden veröffentlicht (mit Ausnahme von Beschimpfungen). Achtet bitte darauf keine Realnamen zu verwenden,

außer es handelt sich um öffentliche Personen (Politiker oder ähnliches). Eure Beiträge sollten die Anzahl von 300 Wörtern nicht überschreiten. Es werden ausschließlich Eure selbstverfassten Texte veröffentlicht.

Bitte schickt Eure Beiträge an die unten genannte Email-Adresse der Redaktion.



Termine

30.08. - 30.10.2010 Postkartenausstellung in Wuppertal

01.10 - 19.10. 2010 Postkartenausstellung in Neustadt an der Aisch

21.10 - 10.12.2010 Postkartenausstellung in Karlstadt

06.10.2010 Info-Veranstaltung in Haiger
initiiert von der ev. Kirche / Ingo Fock referiert

**Einsendeschluss für den
nächsten Newsletter
ist der 04.10.2010.**

V.i.S.d.P.
gegen-missbrauch e.V.

eMail: redaktion@gegen-missbrauch.de
web: www.gegen-missbrauch.de

Alle Rechte vorbehalten.
Jede Verwendung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Herausgebers unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Nachdruck, Vervielfältigung, Veröffentlichung oder Zitate, auch Teilauszüge, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

